

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Kurlbaum, Dr. Roesch,
Dr. Schmidt (Gellersen) und Genossen**

betr. Lage der Hopfenerzeuger in der Bundesrepublik

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die Lage der Hopfenerzeuger in der Bundesrepublik und ihre Zukunftsaussichten?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik der EWG, den Hopfenpreis langfristig zu stabilisieren?
3. Welchen Einfluß auf den inländischen Hopfenpreis hat die Einfuhr von Hopfen aus Drittländern, und wie will die Bundesregierung den Dumping-Einfuhren insbesondere aus den Ländern mit Staatshandel begegnen?
4. Hat die Bundesregierung die Absicht, mit den anderen hopfenerzeugenden Ländern innerhalb und außerhalb der EWG zu marktstabilisierenden Vereinbarungen zu kommen?

Bonn, den 1. März 1962

**Kurlbaum
Dr. Roesch
Dr. Schmidt (Gellersen)
Bauer (Würzburg)
Dröscher
Frehsee
Dr. Mommer
Müller (Worms)
Dr. Müller-Emmert
Dr. Reischl
Rohde
Schmidt (Würgendorf)
Seither
Frau Strobel
Wittrock**